

72 v. 09.05.08

Infotag zum Mut machen für Menschen mit Behinderung

Prompt lädt ein - Verbände stellen sich vor - Neue Anlaufstelle ab Juli

Von KATHARINA THORMANN

Bernburg/MZ. Mit Stolz stellte Rentnerin Christa Barschleben gestern zwischen 10 und 16 Uhr ihre Töpfererei beim Infotag des Vereins Prompt in dessen Geschäftsstelle in Bernburg aus. Damit unterstützte auch sie die Veranstaltung anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Das Motto in diesem Jahr lautete „Hilfe zur Selbsthilfe - Alltag mit Handicap“.

Vor allem Mut machen der Betroffenen stand im Mittelpunkt des Informationstages, sagte Wolfram Schmidt, ehrenamtlicher Vorstand

des Vereins, der sich hauptsächlich um Behinderte kümmert: „Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert.“

„Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert.“

WOLFRAM SCHMIDT
VEREIN PROMPT

Es war eine der letzten Veranstaltungen in den alten Räumen von Prompt. Die neue Anlaufstelle für Menschen mit Handicap in der zentraler gelegenen Karlstraße öffnet am 1. Juli. Dort wird es dann auch einen Werkstattladen mit Produk-

ten der Behinderten geben. Eine Auswahl der hergestellten Töpfergeschmuckstücke war auch schon gestern zu sehen.

Darüber hinaus konnten die anderen Behindertenverbänden interessierten Bürger Informationen zur Verfügung stellen. Auch Christa Barschleben nahm dieses Angebot wahr und nutzte den Tag nicht nur zum Ausstellen ihrer Töpferarbeiten, sondern auch zum Erfahrungsaustausch. Schließlich ist sie nach einem Schlaganfall gehandicapt und deshalb dankbar für die Kurse von Prompt. Sie freut sich schon auf den Infotag im kommenden Jahr - und dann in der neuen Geschäftsstelle in der Karlstraße.



Doris Böer und Margot Tänzer, Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle des Blinden- und Sehbehindertenverbandes aus Bernburg, informieren Betroffene über Angebote.

MZ-Foto: Conny Schreiber